

## **Hinweise zur Durchführung des Bundeswettbewerbs (BWB)**

### **Allgemeines:**

#### **Definition „festes Schuhwerk“:**

- festes Schuhwerk können auch Halbschuhe sein. Leder, kein Stoff

#### **Koppel oder Zweidornschnalle:**

- ausgenommen Läufer 5 im B-Teil, wird der BWB ausschließlich ohne Koppel/Zweidornschnalle durchgeführt

### **A-Teil:**

#### **Wasserentnahmestelle offenes Gewässer:**

- alle auf Seite 24 der BWB-Wettbewerbsordnung dargestellten Knoten sind für die Befestigung der Halteleine zulässig

#### **„leitermäßiges“ begehen:**

- untere beiden Sprossen jeweils mit mindestens 1 Fuß,  
obere beiden Sprossen jeweils mit mindestens 1 Hand berühren;  
sowohl beim Auf- wie auch beim Abstieg

#### **Hürde:**

- Gerätschaften dürfen mit über die Hürde genommen werden

#### **Knoten am Knotengestell:**

- Zimmermannsschlag muss gelegt (nicht geworfen, nicht gedreht) werden

## **B-Teil:**

### **Schuhwerk:**

- Sportschuhe sind Pflicht.

### **Läufer 3:**

- Die Höhe des abgelegten Schlauches darf nach dem Rollen die Schlauchhöhe + 1/3 der Schlauchhöhe nicht überragen.

### **Läufer 4:**

- Kann beim Ablegen des Staffelstabes über die Wechselmarkierung übertreten, also „durchlaufen“.

### **Läufer 5:**

- Der Gurt und die Handschuhe müssen flach, der Helm mit Öffnung nach unten abgelegt sein.

### **Läufer 7:**

- Die Kupplung des Druckschlauches, welcher mit Läufer 8 gekuppelt werden soll, muss nicht an dem Schlauch anliegen. Sie kann ebenfalls auf dem Schlauch abgelegt werden.

Thomas Kruscha  
Fachausschussleiter Wettbewerbe  
01.01.2008